

## 6.1 Dokumentationsbogen des Interventionsteams der EJiR bei Beobachtungen / Mitteilungen mit Verdacht auf Gewalt und sexualisierte Gewalt gegenüber Kindern / Jugendlichen / Schutzbefohlenen/ Mitwirkenden

(kann auch benutzt werden, wenn der Name der betroffenen Person nur der Vertrauensperson bekannt ist)

Fallverantwortliche Person	
Datum der ersten Gefährdungseinschätzung durch das Interventionsteam	
Teilnehmende an der ersten Gefährdungseinschätzung durch das Interventionsteam	
weitere Beteiligte intern	
beteiligte Fachkräfte und Institutionen extern (z.B. insoweit erfahrende Fachkraft bei betroffenen Minderjährigen)	
Meldung bei Meldestelle am:	

**Daten des betroffenen Kindes / des\*der betroffenen Jugendlichen / des\*der betroffenen Schutzbefohlenen/ des\*der betroffenen Mitwirkenden**

<b>Name, Vorname:</b>
<b>Geburtsdatum:</b>
<b>Bei Minderjährigen Namen der Sorgeberechtigten) und Adresse (falls abweichend, beide - soweit bekannt):</b>

## 6.2 Gewichtige Anhaltspunkte für eine Grenzverletzung/Gewalt/sexualisierte Gew

Was ist passiert? (Wann? Wo? Vorgeschichte? ...)	beobachtet / wahrgenommen von und am	berichtet von und am

**Name, Vorname:**

**Ist die beschuldigte Person zum Zeitpunkt des mutmaßlichen Vorfalls volljährig gewesen?**

**Ist die beschuldigte Person Mitwirkende der EJiR? Wenn ja, in welcher Position?**

**In welchem Verhältnis zur betroffenen Person stehend?**

### 6.3 Wer hat Kenntnis von diesem Fall?

Name	Funktion	Warum hat diese Person Kenntnis von diesem Fall?

### Gefährdungseinschätzung § 8a SGB VIII

	Einschätzung Interventionsteam mit insoweit erfahrener Fachkraft
1) Eine Kindeswohlgefährdung wird <u>nicht</u> angenommen. Begründung:	
2) Eine Kindeswohlgefährdung <u>kann nicht ausgeschlossen werden</u> , ist aber auch nicht eindeutig einschätzbar. Begründung:	
3) Eine Kindeswohlgefährdung <u>wird angenommen</u> . Begründung:	

Bei 1.) ist das Verfahren zur Feststellung einer Kindeswohlgefährdung an dieser Stelle zu Ende.

Besteht ein begründetes Risiko, dass es noch weitere Betroffene gibt?

<input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Ja	
Wenn ja, wer und warum?	
<input type="checkbox"/> unklar	

6.4 Ist sofortiges Handeln aufgrund von Dringlichkeit erforderlich?

Grund für Dringlichkeit:	Was muss getan werden? Wer ist verantwortlich?

Im Fall von minderjährigen Betroffenen:

Möchte das Kind / der\*die Jugendliche die Einbeziehung seiner Personensorgeberechtigten?

Begründung:	Einschätzung	
	<input type="checkbox"/> Ja	
	<input type="checkbox"/> Nein	

Schutzplan

weiteres Vorgehen (mit Fristen und Benennung der verantwortlichen Personen)	
weitere vereinbarte Maßnahmen	
Inhaltliche Überprüfung am durch	

6.5 Informationen an:

<b>Name / Institution</b>	<b>durch:</b>	<b>Bis wann:</b>
<b>Fallverantwortliche Person, wenn nicht anwesend im Interventionsteam</b>		
<b>Im Falle von minderjährigen Betroffenen ggfs. Sorgeberechtigte</b>		
<b>ggfs. Jugendamt</b>		
<b>ggf. Polizei / Staatsanwaltschaft</b>		

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift Leitung Interventionsteam

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift weitere Person aus dem Interventionsteam